



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCXC. Antwort des Erzbischofes von Magdeburg zu den gegen das
Erzstift erhobenen Beschuldigungen des Markgrafen Friedrich, v. J. 1420.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

sweren fullen, als der genante Schenck hat getan on alle widdersede vnd on alle geuerde des czu warenn vrkunt etc. Geben czu Tangermunde, Anno etc. XX.

Nach dem Churm. Lehnbusche XV, 100, 140.

MCCCLXXXIX. Werner Schenk von Flechtingen bekennet, daß Markgraf Friedrich von Brandenburg ihm drei Theile am Schlosse Flechtingen verlihen habe, am 4. Oct. 1420.

Ich Wernher, Schenck czu flechtingen, Bekenne etc. für mich vnd alle mein erben. Als das Slosz flechtingen mit aller finer czu gehorde des hochgeboren furten myns gnedigen herrn herr fridrich Marggrauē etc. recht egen ist vnd von der Marggrauēschafft czu Brandenburg von rechts wegen alweg czu lehen gegangen hat vnd noch get, des bin ich für den obgenanten mynen gnedigen heren komen vnd han ich flifflichen gebeten, mir vnd meinen lehens erben dreyteil des obgenanten Slosz mit feinen czubehorunge vnd auch alle ander gut vnd lehen, die ich von Im vnd der Marggrauēschafft von rechts wegen czu lehen als ich die finen gnaden schriftlich gegeben han vnd In seinem lehenbuch luter bezeichent steen vnd geruchen czu verlihen, des hat der genante mein gnediger herr angesehen mein fleiffig gebette mein vnd meiner vordernn getrewe willig dinst, die sy vnd ich der margk czu Brandenburg vnd dem obgenanten vnsern gnedigen heren oft gethan haben vnd noch In kunfftigen czeyten wol thun fullen vnd mügen vnd auch von besunder gnaden wegen, so er czu mir hat, vnd hat mir vnd meinen rechten lehenserben die dreyteil des obgenanten Slosz flechtingen mit allen Iren czugehorungen mit sampt den andern guten vnd lehen czu rechtem lehen verlihen etc. (wie oben) Des czu waren vrkunt gib ich obgenanten Schenck dem genanten meinen gnedigen heren vnd feinen erben disen brif mit meinen anhangenden Infigel versigelt. Daby sind gewest die Erwürdige wo'tuchtigen er Johann Biffchoff zu brandenburg, Wirrich von Truchtlingen, Guntzel von Bertensleue, Bernhart von der Schulenburg, Ritter, Gebhard von Aluensleue vnd Otte von Sliwen. Datum Tangermunde, Mittwoch nach Michaelis, Anno etc. XX.

Nach dem Churm. Lehnbusche XV, 100, III, 69.

MCCCXC. Antwort des Erzbischofes von Magdeburg zu den gegen das Erzstift erhobenen Beschuldigungen des Markgrafen Friedrich, v. J. 1420.

Den Hochgeborn vnde Edeln hern Albrechte, hertzogen zu Sachlin etc. Heinrich Graffen von Swartzburg etc. vnde hern Albrechten Schengken von Landfberg, vnser liebin hern Swagere, Brudere vnde getruwen — Gunther von gotifgnaden Ertzebischof zu Magdeburg vnsern fruntlichen denst, Angeboren liebe vnde Gunst etc. An vns sint gekomen versegelte schrift der ambegin also lutet: Den Erwerdigen in Got vater hern Gunther Ertzebischof zu Meydeburg schuldigen wir ffrederich, von Gotifgnaden Marggraffe zu Brandenburg vnde Burggraffe zu Norenberg alz hir nach

gefereuen steit vnde sachen zu jm: zcum erstin, Daz er sich kegin vns vnsern landen vnde luten der Marke zu Brandenburg verbunden vnde frundlich verenet hat obir Tyderich vnde Hansen von Qwitzow vnde alle jre helfere, daz er yr flyand sin vnde sientlichen thun wolde etc. wo die selbe schrift jneheldt. Darkegin setzen wir Gunther Ertzbischof vorgnant vnde gebin an uch vorgnanten scheidessluten vnde obirmann, alz verre daz von wilkor vnde beredunge wegen an uwer entscheidunge langet, sulche wedderede, vsznehmung vnde antwerte, zu welchen stucken wir des verphlicht sin vnde nicht furder, als hir nach schriftlich zu vinden ist — Bittende fruntlich, jr willet die an uch nemen vnde entscheiden, alz beredt vnde an uch gewillet ist: vnde alz die selbe schriftliche schuldunge wifet in vnsern besigelten buntbress, den er habe, usgedruckt vnde benumet sy, vernemen wir der vszdruckunge noch Ambegin noch Data des bresses in der schuldunge nicht. Dar von mogen wir nicht eigentlich vernemen usz der schult, ab der bress, zcu deme die schuldunge wifet, des vordrungunge in der schult verlutet ist, nach wilkor vnde beredunge an uwere entscheidunge lange, vnde nu die schult vngewilich in den bress wifet, So haben wir zcwyfel, ab wir durch recht zcu der beschuldunge antworten sollen, vnde gebin daz an uch vorgnanten Scheidesslute vnde obirmann mit rechten orteiln zu scheidn: vnde wirt vor uch yrkant vnde yrscheiden, daz wir furder wedder die vorgerurten schult sagen sullen: So ist vnser weddirlage in die schult, alz die jneheldt, daz wir vns kegin jm, synen landen vnde luten der marke zu Brandeborg verbunden sollin habin, daz wir nicht vndirwiset sin, daz er von landen vnde luten der marke zu Brandenburg sullemacht vnde beuelunge habe, wo vele die sache an sie langet. Dar von wir ouch in zcwyfel setzin, ab wir zcu der schult antworten sollin, vnde laszin daz an uch scheidessluten vnde obermanne in deme rechten zcu yrkennen: vnde werdin vns uwere entscheidunge verphlichten usse die schult vade zcufachunge zcu antwertene, So heiffchen wir der schult von deme ergnanten marggraffin sffrederich eyne gnughaltige gewere, wo die durch recht komen sal zcu thun vnde verwiszint zcu halden. Nach der gewere adir wann wir durch recht sullin, antworten wir also vffe die erstin schult, der sin vnde inhalt wir an Ire besigelten schrift wifen. Wir verdengken vns wol, daz wir vns mit deme vorgnanten Marggraffin sffrederich obir die von Quitzouwe vnde alle jre helfere verbunden vnde fruntlich geeynet vnde sulche enunge vnder vnsem jngesegel vorschriben vnde ouch von jm vndir synem jngesegel widder vorschriben genomen habin vnde wes wir mit vnser besigelten bressin welcher wir bekennen erwifet werdin vnde waz wyr jm muntlichen gelobt sollin habin, alz die erste vorgerurte schuldunge wyset, welche wir ouch bekennen, vnde waz wir sulcher verbuntnisse, enunge vnde globde kegin im gethan habin, daz ist geschen dar us, daz er vns ouch gelobt vnde verbresset hat, verbuntnisse vnde enunge zcu halden in gleicher wise, alz wir vns des kegin jm vorschrebin habin, alz daz in den vordressungen, der inhalt wir by vnsern schulden an uch vorgnanten scheidesslute vnde obirmanne gegeben habin, clerlicher zcu beseln ist: vnde daz die wise, ordsprung, sache vnde meynunge allir vnde jehlicher enunge, verbuntnisse vnde globde, die wir gethan habin kegin deme ergnanten Marggraffen sffrederich zcu vndirscheide Nutzs, frides, Schutzs, Schirmes, bystendunge, hulffe vnde frunttschaft vnser vnde vnser Gotthufes landen vnde luten von vns geschen ist; vnde alz die vorgnante

erste schult wisset, daz wir jm fulche verenuge, verbrefunge vnde globde nicht follin gehal-
 din habin fundirlichen dar an, daz wir Hanfen von Quitzowe ledig vnde los gegeben
 vnde vns mit jm ju ffride vnde lüne gefatzt habin etc. Alz die erste schult vorbas wanne
 zu jreme ende vřzwifet. Dar kegin antworten wir also, daz fulche verlafzunge Hanfes von
 Quitzow gefachet vnde erfprungen ist von obirtredunge der verbuntnisse vnd enunge, die
 vns von deme selbin Marggraffen ffriderich gefchen ist, dar von daz er vřz den enungen
 vnde globden, die in den vorgnanten verbundungen gefchen sin, gegangen ist vor fulcher zcüt, alz
 Hans von Quitzow von vns verlafzin wart vnde funderlichen dar an, daz Marggraffe ffriderich
 vorgnanter vnser Slořz vnde Stad Sandow vnde vnse lande vnd lute dar zcu behorende, daz vns, alz in
 vnfern schulden, die wir zcu jm vnde fynen mannen vnde vndirfalfzin gegeben habin, eigentlicher be-
 nant ist, entfernet vnde gar grozlich beschetiget wart, glich finen landen vnde luten nicht beschutzt
 vnde beschirmet, fundir vns dar an hat beschetigen lařzin vnde vns weddir fulche zeugriffe vnde
 schaden nicht bystendig noch behulffen gewefet ist vnde die schuldigen der selbigen geschicht,
 die wedder vns vnser Gotishus lande vnde lute gewefet sin, in fynen landen der Marke zcu
 Brandeborg gehufet, geheget vnde in zculeggunge hulffe vnde Rad von den finen zcu thune
 gestadet hat, vnde ouch dar an, daz er vnser vnde vnser Gotishufes Stetichen Gortzk weddir
 vns vnde wedder vnfern willen jngenomen vnde vertedinget hat vnde ouch wycharde von
 Rochouwe vnde lüne vnde der von Quitzow helfere die jm selbir wol wizintlich sin, zcu
 lüne vnde berichtunge genomen hat, Tyderich von Quitzowe ffride gegeben vnde den
 Gans von Potliff los geschaffet hat, ouch wedder vnfern willen, vnde vns vmbeforget
 alz daz allis in den schulden, die wir von vnser vnde den vnfern wegen an uch vorgnanten
 scheidelute vnde obirmann gegeben habin, eigentlicher vorzeichnet ist: vnde also sin die
 sachen vnde yrhabliche meynunge, dar uff wir die verbuntnisse vnde globde angenommen vnde
 gethan habin zcu fulchem vřz gange, die die buntnisse vnde enunge gefachet habin, nicht ko-
 men. Dar von ist komen, daz wir Hanfen von Quitzow verlafzin habin dar vñme, daz
 vermezunge vnde zcuversicht zu jm waz, daz er vns mit Tyderich seligen fyneme brudere
 vřrichtlich vnde nutze mochte worden sin zcu weddirhabunge der vorgnanten vnser Slořz
 vnde Stad Sandow, an des entferrunge vnde schaden die enunge vnde buntnisse digke ge-
 ruret von deme ergnanten Marggraffen ffriderich vnde fynen mannen, landen vnde luten
 alz ouch vorgedacht ist, gein vns fwerlich obirtreden vnde gebrochen wart, vnde also be-
 kennen wir vnde sprechen ja dar zcu, daz wir Hanfen von Quitzowen ledig vnde los
 gegeben habin, wen er vns mit rechte also nicht zcu getellet noch verpflichtet waz, daz wir
 in ju ewigen gefengnissen behalden adir liblich verterbin soldin, daz ouch nach gewonheit der
 lande vnde widder gute gelyten gewest were, alz ouch funderlich deme selbin Marggraffen
 ffriderich wol wizintlich ist, daz wir vnde du Graffe Heinrich jm vor den lib geredt
 habin, vnd getruwen, Nachtenmale daz die sachen vnde vndirscheidliche menunge der ver-
 bindunge vnde globde, die wir kegin verbindungen vnde globden des vorgnanten Marggraffen
 ffriderich gethan habin alz hir vor gedacht ist, von jm nicht geuolget habin, daz wir jm
 vnde finen landen vnde vndirfalfzin vñme die erřtin schult vorbelutet vnde vñme vorlafzunge
 Hanfes von Quitzow nicht schuldig sin. Die selbe vele vorczalte erste schult heldt ouch

an jr, daz jm finen landen vnde luten von fulcher nichthaldunge vorbuntnisse vnde globde gros schade irstanden vnde gesehen sy, den er achtet uff hundirt tusent guter Rinscher gulden vnde nennet nicht jn welcher zeit, von welchen luten, adir zcu welchen landen adir gelegenheiten adir an welchen finen landen vnde luten der schade gesehen sy: So getruwen wir, daz wir zcu deme schaden nicht antworten adir jmant zcu antworten brengen dorffen, vnde zcien vns des an die buntbriefe vnde beredunge vnde fundirlichen an den lesten zcu Czerwift gegeben versegelt von uch hochgeboren vnde Edeln hern Albrechte hertzogen zcu Sachfzen vnde Graffen Heinriche von Swartzeburg etc. der an eyneme teile also heldt, daz wir an beyten syten mit vns gein Czerwift bringen fullen vnser manne vnde vndirfazin, die jn fulchen zeusprochen beschuldiget werden etc. weren wir denne mehr antwertes phlichtig usse die vorgezealten achtunge des schaden von beredunge vnde wilkor wegen ymme rechten, daz thun wir also daz jn der gar fremden vnde vnmessigen achtunge des schaden offinberlich zcu merkene ist, daz der vorgnante Marggraff ffriderich vns obir phlicht suchet zcu dringen, daz wir zcu selbst wifzintschafft wol wolden gefatz habin wan er daz nicht zcu vnfruntlicheit wolde entphangen habin vnde wir sin des vnschuldig, daz er vnd syne lande vnde lute der nichthaldunge alz die schult jnheldet verbuntnisse vnde globde von deme daz wir hanse von Quitzouw ledig vnde los gelazin habin, hundirt tusent gulden zu schaden achten zcu habin vnde sagen also Neyn czu dem schaden vnd willen daz Neyn fulluren durch eynen vnser dinstman Amptlute adir manne adir wo wir durch recht fullin.

Ytem Alz denne nach der ertin vorgnanten schriftlichen vnde besigelten schult vnde zcufachunge geseuere ist also: Den ergnante Ern Gunther Erzebisscop zcu Meydeburg schuldigen wir vorgnante ffriderich Marggraffe zcu Brandenburg etc. zcum andern male, daz er obir fulche vorgeseuere verbindungen, verbressunge, verenunge vnde globde vnde nemelichen dar an, alz sin verfigelter breff vfwiszet, den wir habin vnde erbieten vorzcubringen etc. alz die selbe andere schuldunge wan an jre ende vfwiszet etc. — Weddir die selbin andern beschuldungen vnde zcufachen sprechen wir Gunther Erzebisscop vorgnante also: wir vernemen der vfdrukunge des buntbresses, dar uff die schult wifet noch sine datum noch syn ambegin in adir by der selbin schult nicht, dar von mogen wir eigentlich nicht gewizen vfw der schult, ab der breff dar an die schult wifet nach wilkor vnde beredunge an vwer vorgnanten scheidslute vnde obirmanen entscheidunge lange vnde getruwen, wir fullin dar vmme zcu der andern schult nicht antwertin. Sin wir denne nach uwer anwifunge antwertes dar zcu verphlichtet: So heiffen wir der anderen vorgnanten schult gnughastige gewere von deme ergnante Marggraffe ffriderich, wo die durch recht komen sal zcu thun vnde zcu balden verwilzint. Nach der gewere adir wann wir des phlichtig sin, antworten wir usse die andern selbin schult also: Wir vordengken vns wol, daz wir vns mit jm obir die von Quitzow vnde jre helffere verbunden vnde fruntlich geeeynet vnde fulche enunge vndir vnserm jngesegel vorschreiben vnde von jm vndir syneme jngesegel widder vorschreiben genomen habin vnde wes wir mit vnsern verfigelten breffin, welche wir bekennen irwifzet werden vnde waz wir jm muntlich globet sollin habin, alz die erste vorgerurte schuldunge wifet, welches wir ouch bekennen vnde waz wir fulcher verbuntnisse enunge vnde globde kegin jm

gethan habin, daz ist geschen dar vff, daz er vns ouch globet vnde verbrefet hat verbunt-
 nisse vnde enunge zuehaldene, jn gleicherwise alz wir vns des kegin im verschrebin habin alz
 daz jn der verbrefungen, der jnalde wir by vnsern schulden an uch vorgnanten scheidelute
 vnde oberman gegeben habin, clerlicher zcu befehn ist, vnde daz die wise, ortsprung, sache
 vnde menunge allir vnde jchlicher enunge, verbuntnisse vnde globde, die wir gethan habin
 kegin deme vorgnanten Marggraffen ffriderich zcu vndirscheide Nutzes, ffredes, schutzes,
 schirmes, bistendunge, hulffe vnde fruntschaft vnser vnde vnser gotishufes landen vnde luten
 von vns geschen ist vnde alz die selbe andere schult schriftlich heldet, daz wir Hanfen von
 Quitzow, synen vnde vnsern gefangen, ane finen willen vnde wizen leddig vnde los habin
 gegeben, dar an er fines teiles wartende gewezet sy, den teil er achte vnde werdige uff tufent
 schog bemescher grossen etc. Setzen wir vorbas zcu vnser antwerte volkomenheit, daz wir
 jn der erstin schult, die wir jn vnser erstin widerlage hir vor bezceichent habin vmme ver-
 laszunge Hanfes von Quitzow von Marggraffen ffriderich ergnanten geschuldiget
 sin, die schult wir jn vnser erstin antwerte hir vor gescreuen, alz verre wir darzcu antwerte
 phlichtig sin, verantwort habin vnde sollin wir der geheiffcheten gewere vor vnserm erstin
 antwerte geschen gebruchen: So setzen wir vnde meinen, daz der vorgnante Marggraffe
 ffriderich mit siner andern schuldunge, daz jn yrer jnhaldunge zcu vernemen ist, die ge-
 were obirtrete vnde dar an vorschulde, vns die obirtretunge der gewere zcu wandeln vnde
 bitten dar vff, von uch ergnante scheidelute vnde obirmann vollkommenlicher scheidunge:
 Sollen wir denne fundirlich zcu der achtunge des teils, die jn der selbin andern schuldungen
 gesummet ist, antwert thun: So antworten wir dar zcu also, daz wir die erstin schult vil
 geruret also vernomen habin, daz allir schade gemeinlich, der von der verlaszunge Hanfes
 von Quitzow sulle uff gekomen sin, by der erstin schult von deme vorgnanten Marg-
 graffe ffriderich obirmeslich geacht sy, vnde getruwen wir sin vmme die achtunge der
 tufent schog bemescher grossen vmme die wedderbringunge Hanfes von Quitzow, vnde
 vmme den breff, vmme zcwey tufent schog adir mehre, alz die selbe andere schult anwyszet,
 vnde vmme zcukumftige sware tedunge adir schaden, die die ergenante Marggraffe an der
 schult ouch heiffchet, nicht phlichtig. Sollen wir ouch zcu enungen verbuntnissen vnde globde
 von der selbin andern schult wegen clerlicher antworten: Daz thun wir also: Daz die led-
 dig vnde loslaszunge Hanfes von Quitzow vnde die widdergift des breffes obir daz Slos
 Plawe gefachet vnd ersprungen ist von obirtretunge der verbundnisse, enunge vnde globde,
 die vns von deme vorgnanten Marggraffen ffriderich geschen ist, dar an daz er vff den enun-
 gen verbundungen vnde globden, der er sich kegin vns verpflichtet hat, der glich er kegen
 vns meint zcu gebruchen, getreten vnde gegangen ist, vor sulcher zciit, alz hans von
 Quitzow alz die vorgerurte andere schult lutet verlaszin wart vnd die obirtretunge vorgnante
 ist fundirlichen geschen dar an, daz Marggraffe ffriderich vnse vnde vnser Gotishufes
 zcu Magdeburg vnde Stad Sandow vnde lande vnde lute dar zcu behorende, daz vns
 alz jn vnser schulden, die wir kegin deme vorbenanten Marggraffe ffriderich zcu finen
 mannen vnde vndirsazzin gegeben habin eigentlicher benant ist, entfremdt vnde gar swerlich
 beschetiget wart, glich finen landen vnde luten nicht geschutzt vnde beschirmet hat vnde

vns beſchედigen laſzin vnde vns weddir ſulche zeugriffe vnde ſchaden nicht byſtendig noch behulffen gewest iſt, vnde die ſchuldigen der ſelbin geſchicht vnde ſchade, die weddir vns, vnſer Gotiſhus, lande vnde lute gewest ſin, in ſinen landen der Marke zu Brandenburg gehulet, geheget vnde in zueleggunge hulffe vnde Rad von den ſinen zu geſehen geſtadet hat: vnde ouch dar an, daz er vnſer vnde vnſers Gotiſhufes Stedichen-Gortzk wedder vnen willen jngenomen vnde vertedinget hat, Wicharde von Rochow vnde ſinen vnde der von Quitzow helfern die im ſelbir wol wiſintlich ſin zu ſune vnde berichtunge genomen, Tyderiche von Quitzow frede gegeben vnde den Gans von Potliſt los geſchaffet hadt, weddir vnen willen vnde vns vnbeſorget, alz ouch in den ſchulden, die wir von vnſer vnde der vnſern wegen an uch vorgnante ſcheideslute vnde obirmann gegeben haben, vorgezeichnet iſt, vnde alſo ſin die ſachen vnde ortspruntliche menunge, dar uff wir die verbuntniſſe vnde globde angenommen vnde gethan haben, ezcu ſulchen vſzgangen, die die buntniſſe vnde enunge geſachet haben, nicht komen. Dar von iſt komen, daz wir Hanſen von Quitzow verlaſzin haben, daz ouch dar vmme geſehen iſt, daz getruwe vnde zuuorſicht zu im waz, daz er mit Tyderich ſeligen ſynen brudere vns mochte vſzrichtlich vnde nutze werden zu wedderhabunge der vorgnanten vnſer Sloz vnde Stad Sandow, an der entfernung vnde ſchaden die enunge vnde buntniſſe digke geruret von deme ergnanten Marggraffe ffrederich vnde ſinen mannen, landen vnde luten, alz vor verlutet iſt, ſwerlich obirtreden wart, vnde alſo bekennen wir vnde ſprechen ja alz vor dar zu, daz wir Hanſen von Quitzow leddig vnde los vnde im den breff obir Plawe wedder gegeben haben: vnde wol daz wir des globdes daz die andere ſchult inheldet nicht vorſachen: So getruwen wir Nachtemale daz die ſachen vnde vndirſcheidliche menunge der verbindunge vnde globde die wir gein verbindungen vnde globden des vilgnanten Marggraffen ffrederich gethan haben alſo alſe hir vor gedacht iſt, von im nicht geulget haben, daz wir im vmme die andern ſchult vorbelutet vnde vmme verlaſzunge Hanſes von Quitzow nicht ſchuldig ſin. Solden wir denne durch recht zu der achtunge des teils den die ſelb andere ſchult heiſſchet volkomene antwerte thun: So ſprechen wir, daz deme gnanten Marggraffen ffrederich von Hanſe von Quitzow zu ſineme teile tuſent ſchog bemelche groſſen nicht mochten worden ſin, alz der gnante Marggraffe das ſelbir wol yrkennet vnde ſagen alſo Nein zu den geachten tuſent ſchogken bemelcher groſſen vnde willen daz Nein volluren, alz ju vnſer erſtin antwert ouch geſcreuen iſt.

Ouch von verenunge verbindunge vnde verſegilter verbreffunge wegen, alz wir dann vort in eynir ſiner ſchult alſo lutende; Den ergnanten Ern Gunther wir gnante ffrederich etc. alz die ſchrift dar von vſz wiſet geſchuldiget werden, Daz wir im verbreffet vnde globt ſullen haben in verſegilter enunge, Daz wir ſine lande vnde lute ſchutzen vnde beſchermen ſullin glich vnſern eigen landen vnde luten etc. Alz die ſchult ſchriftlich wanne zu jreme ende beſluzt. Dar kegin ſetzen wir dyſſe unſe wedderrede vnde uſznemunge, daz wir vmme verbreffunge globde verbuntniſſe vnde enunge vnde vmme jre nichthaldunge in der erſtin ſchult die ſchriftlich von marggraffen ffrederich vorgnante an uns lutet geſchuldiget ſin vnde das by der ſelbin erſtin ſchult allir ſchade, der von der nichthaldunge ſolle komen ſin, ge-

meinlich vnde gar obirmefzlich geachtet sy... Wir verdengken uns ouch nicht daz wir uns verwillkort adir verphlichtet haben dar vor zcu antworten, daz von vnfen mannen adir vndirfalszin adir von jrer welcheme sulle gefchen sin, Sundir welche in fulchen zcusprochen geschuldiget werden die sollin wir gein Czerwift brengen. Nu wirt heyse vom Steinforde ja den zcusprochen nicht beschuldiget unde ist ouch ufgenommen in der enunge unde bere- dunge zcu Czerwift lest gefchen alz wir vernemen in den worten: mag Ludelffe nicht tag werden, so sal is mit deme marggraffen unde heifen bliben in allir maße alz is itzund steit unde Ludelff vorgnante ist unfer beerbete unde erbbefflofete gehulter vnde truweplich- tiger man unde gestehn deme marggraffen von Brandenburg vorgnanten des nicht, daz Lu- delff jm also bemannet adir undirfalszin gewest sy zcu fulcher züt alz Heyse in gefangen hat, Daz wir jm von wilkor adir enunge wegin vme Ludelffe antworten sollin, wenne ouch in den tedungen unde bunden begriffen ist, daz der ergnante marggraffe ffriderich unse unde unfes gotishufes lande unde lute etc. wedder vns nicht jnnemen noch vortedingen solle unde getruwen, wir sollin dar vme vnde vme auderer vogerurte sachen unde daz her keine heuelunge noch volmacht von Ludelffs wegen in der schult beruret noch bewiset hat vnde ouch von der geweren wegen, der wir von der erstin vnde der andern schulde wegen warten sin, zcu duffer schult nicht antworten noch Heyfen zcu antwerte bringen sollin ... Syn wir denne der schult zcu antwerte verphlichtet, So heyschen wir der eyne gewere alz wir der erstin vnde der andern schulden vorgedacht geheyschet habin. Dar nach antworten wir zcu den verbressungen globden vnde gebuntnissen alz wir vffe die erstin vnde andern schuldungen hir vor zcu den verbressungen globden vnde gebindungen schriftlich geantwortet habin, alz dar vß zcu vinden ist vnde alz vurder gescreuen ist daz er vns von fulche verbressunge wegin schuldiget, Daz vnse besetzene man vnde vnse Rad Heyse vom Steinforde gefangen habe Ludelffe von Aluensleuen etc. alz die schult vorbaz jnheldt etc. des vermogen wir Heyfen zcu volkomener antwerte, alz verre wir des von der enunge vnde bresse wegin phlichtig sin vnde meinen, daz wir dar an duffer vilgerurten schuldungen gaug thun... Langet abir die schult unde geschicht vme Ludelffe vorgnanten nach yr- kenntnisse vnde scheidunge uwer vorgnante scheidelute vnde obirmanne nach vnse vßnemen vnde widderrede hir vor geschriben von beredunge vnde wilkors wegin in uwer erscheidungen, So setzin wir abir den ortsprung sache vnde menunge der buntnisse vnde verbressunge, die wir kegin verbindungen vnde bresse des ergnanten marggraffen ffriderich gegeben haben in allir wise, alz wir in vnfen erstin vnde andern wedderredunge gefatzt habin, vnde daz die sachen der verbindunge vnde enunge digkegnanten nicht geuolget habin vnd gar mannigfeldig vnde swerlik von deme vorgnanten marggraffen ffriderich vnde seinen besetzten man- nen vnde vndirfalszin, alz ouch vor in vnfen erstin vnde andern wedderreden vnde hir nach geschriben ist, die buntnisse, verbressunge vnde globde vorbrochen vnde obirfaren sin jnen- wendig fulchen verbuntnissen vnde doch langezid dar vore, eer Ludelff von Aluens- leuen von Heyfen vom Steinforde gefangen wart vnde fundirlichen obir fulche obir- tretunge, alz wir vorbenant habin, gar vil mehr grofzer verbrechunge der verbindungen schaden vnde vngerichte gescheen von deme vorgnanten marggraffen ffriderich vnde sinen man-

nen vnde vndirfazin, alz jn vnfen vnde der vnfen beschuldungen dar zcu langende eigentlich ufzgedruckt ist, vnde nemelich dar an daz marggraffe ffriderich vngenanter vnse vnde vnfes Gotishufes Slosz vnde Stad Sandouw vnde lande vnde lute dar zcu behorende, daz uns entfremdt waz unde gar fwerlich beschediget fin, glich fynen landen vnde luten nicht beschutzt noch beschernet hat vnde vns hat beschedigen lazin vnde vns weddir fulche zcu-griffe vnde schaden nicht bystendig gewest ist vnde die schuldigen der geschicht vnde schaden jn finen landen der Marke gehufet, geheget vnde jn czuleggunge hulffe vnde Rad von den finen zcu gefchen gestadet hat: vnde ouch dar an daz er vnse vnde vnfes Gotishufes Stedichen Gortzk weddir vns vnde vnfen willen jngenomen vnde vertedinget vnde ouch wycharde von Rochouw vnde sine vnde der von Quitzouw helfferer, die jm felbir wol wizintlich fin, ane vnfen willen vnde vns dar an vnbeforget, zu fune vnde berichtunge genomen vnde Tyderich von Quitzow ffride gegeben vnde den Hans von Potlist los geschaffet hat weddir vnfen willen vnde vns vnbeforget, alz ouch in vnfen schulden an vch gebracht, eigentlicher verzeichent ist, vnde vnse lande vnde lute nicht geschutzt noch beschirmet hat: dar von uns vnfen landen vnde luten vil groffer schade gefchen fin, alz ouch jn den schulden, die wir von vnfen vnde der vnfen wegen an uch vorgnante scheidelute vnde obirmanne gegeben habin, verzeichent ist.

Item Daz Ludelff von Aluensleben vorgnante vns weddir sine huldunge unde eyde mit fines selbis libe mit vorfatzunge mit aneufunge mit hufunge mit heghunge mit hulffe vnde Rate an vnfen vnde vnfes gotishufes eigen dorfferen gutern landen vnde luten, die wir wol benennen mogen, wan wir jn zcu antwerte vnde zcu rechte brengen mogen, mannigfeldige vnde grofze schaden gethan vnde sich dar an vnde andern sachen, alz wir wol yrwifen kennen, kegen vns vorvntrowet vnde rechtloz gemacht hait, dar vmme wir jn zcu antwerte vnde zcu rechte heiffchen vnde setzen daz zcum rechten zcu uch ergnanten scheideluten vnde obermannen zuseidene, alz verre wir zu der schult die Ludelffe anlangt vorgeruret antworten follin, Nachtem male daz marggraffen ffriderich vorgnanter vns vmme jn schuldiget vnde die schult helt, daz er fin dyner vnde hoffgefinde sy, ab her vns denne den icht czu rechte stellen fülle vnde ouch wenne vnde an welcher stad er daz thun folle, also daz wir rechtis an jm bekommen vnde yruordern mogen unde waz dar vmme vnde vmme die vorgerurten schult weddirrede ufznemunge unde antwerte recht sy, wenne die verbindungen vorbreffunge vnde globde, die wir kegin der glichen kegin marggraffen ffriderich vorgnanten gethan habin, von uns uff fulche widdirscheidliche menunge vnde sachen, alz jn vnser erstin widderrede gelutert ist von uns gefchen fin unde bekennen der also.

Item alz vurder geschrebin ist daz der gnante marggraffe ffriderich schuldige vns Gunther Ertzebiffcöp, daz vnse manne vnde Stete syne syande Rouberer vnde Echterer gehufet vnde geheget habin dar von jm finen landen vnde luten Roube Brand schade vnde anderer grobliche gewalde follen gefchen getan vnde entstanden fin etc. Alz die schulde wan zcu jreme ende begriffet... Dar widder setzen wir also, daz wir vz der schuldunge nicht vernemen mogen, vff welche zciit welche vnse manne vnde Stete, welche sine vyende Rouberer vnde echterer gehufet vnde geheget follin habin, vnde getruwen wir

• follin vmme die vnwifzen ſchuldunge nicht ſchuldig ſin: waz abir der ſtucke eigentlich vzgedruckt ſin, Alz die ſelbe ſchult wiſet vzzedrucken, Dar by willen wir vns halten, alz wir von wilkor vnde beredunge wegin nach uwer vorgnante ſcheideslute vnde obirmanne anwifunge verpflichtet ſin... Vnde alz die ytzunt gerurte ſchuldunge ouch jnneheldt, daz wir mit vnſern mannen vnd helffern nach Criſti gebord virzcehundert dar nach jm zwellten yare des Sontages jn ſente Nicolai tage die Dorffern Eiftede Wibeke vnde Berge geweldiglichen gebrand vnde den luten dar jne daz jre genomen vnde nemelich ouch den kirchhoff des dorffes eiftede gebrand vnde der gebure vihe des dorffes von deme kirchhoffe genommen vnde weg geiaget follin habin etc... Vorſehen wir vns zcum rechten wir durffen dem gnanten marggraffen ffrederich zcu der ſchult nicht antworten dar vmme, daz er die vorgnanten dorffere nach anwifunge der ſchult in keinen geweren adir gebruchungen jn der vorgnanten zeit nicht gehabt hat vnde dar vmme daz er keine beuelunge adir fullemacht von den luten, der der ſchade ſolle geſchen ſin vnde die den ſchaden achten, nicht erbutet noch beruret vnde duſſe vzmernunge vnde wedderrede vnde ouch daz die, die den ſchaden follin gethan habin von den der ſchade ſolle geſchen ſin nicht beſchuldiget ſin, gebin wir zu allen vnde ychlichen ſchuldungen, die jn deme beſigelten ſchultbrefte des vilgnanten marggraffen ffriderich by vnde nach duſſer vilgerurten ſchult geſchrieben ſin: vorphlichtet vns abir wilkor vnde beredunge mit rechte uſſe duſſe ſchult unde jre zhangunge, alz die geſcreuen ſin, adir vſſe etzliche ſundirlich czu antworten, welcher ſchulde wir denne zcu antworten phlichtig ſin, der heiſſchen wir ychlich beſondern adir gemeinlich, wo ſich daz geboret eyne gewere, von deme vorgnanten marggraffen ffriderich, wo die durch recht komen ſal, zu thun vnde verwiffent zubahdene... Nach der gewere adir wan wir von uwer ſcheidesluten vnde obirmann entſcheidungunge antworten ſollen, antworten wir Gunther Ertzebiſſcop alſo, daz wir vnde vnſe vnde vnſes Gotiſhufes lande vnde lute, alz jn vnſen vnde der vnſen ſchulden, die wir von vnſern vnde jren wegin kegin deme vilgnanten marggraffen ffriderich vnde die ſinen gegeben habin, ufzgedruckt iſt, uz den vorgnanten dorffern mit ſterkunge vnd hulffe der Inwonenden der ſelbin dorffern vnde von den, die ſulche dorffere jn den zciten jn geweren vnde nutzen hettin, mannigfeldig beſchetiget geroubt unde veynrechtet ſin. Dar widder wir von deme vorgnanten marggraffen ffriderich keinen ſchutz, beſchermunge noch hulffe gehabt habin, dar an uns ouch ſulche vorbuntniſſe, die wir kegin ſine vorbuntniſſe gethan habin, groblich vorbrochen vnde die ſachen der verbindungen nicht gevolget ſin vnde wenne wir beſorget waren, daz die beſitzere vnde werhabenden der vorgnanten dorffere mit gnyſze, ſterkunge vnde enthaldunge der ſelbin dorffere vnde jnwonenden vns vnſen landen vnde luten grofzern wan alz ſie vor gethan hattin ſchaden, gewalt vnde vngerichte mochten thun, deme wir dar mit hoſten czu begegemen vnde widder czu ſtehn, daz wir die vorgnanten dorffere vnde jre jnwonenden krengkeden: vnde bekennen mit des ſelbin marggraffen ffriderich wiſzin willen volburt unde vorhencniſze alz jm wol wiſzintlich iſt zcu befredunge vnde ſchutz vnſer lande vnde lute vnde getruwen, ſie follin der verbindunge nicht gnifzen noch gebruchen, die der ſelbin entbruchet vnde dar widder gethan habin, alz vorgefcreuen iſt vnde gebin daz zcu vch ſcheidesluten vnde obirmann ergnanten alz ge-

wilkort ist zu scheidene vnde zcu der achtunge des schaden von der schult wegin sagen wir also, daz wir in den geschichten deme vorgnanten Marggraffen ffriderich vnde den armen luten czwey tusent bemische schog nicht geschadet habin.

Item by den schriftlichen vorgerurten schulden steit an eynem teile vmme pherde, die sie des Sunabindes nach vnser lieben frouwen tage der hymmelfart vorlorn habin vnde daz wir zcu der selbin zciid selbir zu velde gewest sin; Mogen wir nicht vernemen, wer den schaden genomen adir gethan habe, dar vmme wizen wir dar zcu nicht zcu antworten; wir habin ouch von aldir vnde guter gewonheit, daz wir zcu vil zciiten des jares zu uelde komen vnde getruwen, daz wir dar an nicht vnrecht thun.

Ouch alz vndir andern schuldungen vor unde nach geruret gescreuen ist also: Nach gotis gebord MCCCCXIII jar an allir heiligen abinde Der Bysschoff von Meydeburg, Burgere von Meydeburg, Burgere von Borg, der Abt von der Czinne vnde Burgere zu Juterbog sint gewesin vffe der Czuche vnde vnsern Borgern da selbis von vnser Nuwen Stad Brandenburg an brande schaff kuwe vnd roube grozlin schaden gethan etc. — Dar widder setzin wir Gunther Ertzebischof zcu Magdeburg ergnanter; daz Marggraffe ffriderich vilgedachter die dorffere vnde lute in der schult in keinen gewern nutzen noch gebrauchungen gehabt hadt in der vorgnanten zciit vnde ouch keine beuelunge adir fullemacht von den luten den der schade solle geschen sin, erbutet noch beruret vnde getruwen, wir dorffen dar vmme vnde von rechte zcu der schult nicht antworten noch die vnser in der schult benant zcu antwerte brengen vnde gebin daz zcu uch vorgnanten scheideluten vnde obirmann in rechte zcu scheiden: verphlichtet vns abir uwer entscheidunge, wilkor vnde beredunge uffe die schult zcu antwertene: So heyschen wir der schult sunderlich von deme gnanten Marggraffen ffriderich eyne gnugliche gewere, wie die durch recht komen sal vnde die zucalden verborget. Nach der gewere adir wann wir durch recht sollin, Antworten wir Gunther Ertzebischof also: Daz wir vnde vnse vnde vnser gotishufes lande vnde lute von Wicharde von Rochow, deme die dorffere in der schult genant vnde lute dar inwonende in den vorgnanten zciiten anlangeden, vnde von sinen helffern vnde den sinen alz in vnsern schulden, die wir zcu deme vorgnanten Marggraffen ffriderich vnde zcu den sinen gegeben habin, sunderlich gescreuen ist vnde nemelich die vnser anlangenden alze den Abt von der Czinnen, die Burger von Magdeburg, von Borg vnde von Juterbog mit zuleggungen, behaldungen, sterkungen vnde hulffe der ytzunt berurten dorffere vnde inwonenden, vnde ouch mit zuleggunge, hulffe vnde mit wizen der Burgere der Stad Brandenburg mannigfeldig geroubt, beschediget vnde vorvnrechtet sin: Dar widder wir von deme ergnanten Marggraffen ffriderich keinen schutz, beschermunge noch hulffe gehabt habin. Dar an vnde an vil andern vorgefereuen stugken vns ouch sulche verbuntnisse vnde globde, alz vns kegin vnsern verbuntnissen von deme vorgnanten hern geschen sin, schedelich verbrochen vnde die sachen der verbindungen nicht geuolget sin vnde weune wir besorget waeren, Daz Wychard von Rochow mit hulffe, sterkunge vnde enthaldungen der vorgerurten dorffere vnde lute vns vnde vnser landen vnde luten grozere wann alz er vor gethan hatte schaden, gewalt vnde vngerichte mochte thun, deme wir mit hulffe der vnser in der schult benant

hofften zu begehen vnde widder zeustehn, dar mit daz wir die vorgnanten dorffere vnde lute vnde jre hulffe, die sie Wycharde zu vnsem vnde vnser landes schaden gethan hattin vnde vnder mochten gethan habin, dempfen vnde krengken mochten, vnde sagen also von vnser persone wegin zu der schult ja, vnde willen der vnser in der schult benanten wie wir von verbindunge vnde wilkor wegin phlichtig sin mechtig wesen vnde mynren die werderunge des schaden, alz verre wir dar zu antworten sollen vff bewisunge der sakeweldigen vnde vff vorgnanten richtere vnde scheidelute mezfunge vnde erkenntnisse.

Ytem alz ouch in den schuldungen bescreuen ist, Anno etc. XIII vmm omnium sanct. Do wir Gunther Ertzebischof vorgnanter vff Wicharde von Rochow mit den vnser sollen gesucht habin etc. Daz sie do in den dorffern in der selbin schult benant sollen genomen habin alz die schult vzwiset, Getruwen wir, daz wir zu der schult nicht antworten dorffen, dar vmm daz der schult von Marggraffe ffriderich keine beuelunge adir vollmacht geruret, noch zu bewisen yrboten ist, vnde ouch Marggraffe ffriderich die selbin dorffere vnde lute sich in der schult in keinen nutz noch gewere zciiet.

Sin wir denne zu der schult antwertes verpflichtet, so heyschen wir der eyne gnugliche gewere von deme vorgnanten hern vnde antworten denne also: Daz von des Abtes vnde Closters zu Lennyn wegin, zu den zciiten, alz wir vffe Wycharde von Rochouwen gesucht hattin, ein monch von Lennyn zu vns quam zu Juterbog, deme hiezzen vnde schigketen wir widder zeugeben waz er deme Abte vorgnanten vnde den sinen zuzoch, wol daz Wichard von Rochow, der do vnser vnde vnser lande vnde lute Rouber vnde voruolger waz, von deme Abte vnde Clostere zu Lennyn vnde von den jren hulffe vnde Rad vnde vorderunge hatte, vnde wol daz vns nicht wizintlich ist, ab deme Abte vnde den sinen von sulcher nahm, alz die schult lutet, icht hinderstellig bleibin sy: So willen wir doch keine vnschuld dar vor thun vnde sprechen dar vmm ja zu der schult vnde die achtungen des schaden vffe bewisunge der sakeweiligen vnde vff redeliche mezfunge uwer vorgnante scheideluten vnde obirmann.

Item alz etzliche schulde ouch vndir andern vilgerurten schuldungen Ern Ruleff von Gasselbutle benennen, vnde halden nicht, daz die geschicht, dar jone er benant ist, von adir zu deme Slofze, daz er von vns hat, geschen sin, vnde wenne er in den zciiten, alz wir mit den offgnanten Marggraffe ffriderich in enungen vnde bunden geseffen habin, des hochgeboren vnser liebin hern vnde frundes Hertzogen Berndes von Brunswig Amptman vnde zu deme meisten by in gewest ist, glouben wir, daz wir in von enunge vnde wilkore wegin zu antwerte nicht phlichtig sin zu brengene vnde setzin daz zu ouch gnanten scheideluten vnd obirmann.

Item alz ouch der gnante Marggraffe ffriderich nahe by deme ende siner schultbrefes setzet, daz wir Ergnanter Gunther Ertzebischof von sinen Burgern finer Stad Huelberge in vnser besafze habin Tufent vnde Hundert vnde XXX Rinische gulden etc. Dar widder setzen wir vnde meynen nachtenmale, daz er nemande by namen nennet des gelt wir in besafze habin vnde ouch von welchen vnser Richtern die besafze solle geschen sin, Daz wir in dannen dar zu nicht antworten dorffen, vnde setzin ouch furder zu vnser wed-

derrede, nachtenmale daz er nicht beruret, daz er des von den selbin Borgern vollemacht vnde beuelunge habe, die sachen von jre wegin zcu fordern; So getruwen wir, daz vns uwer entscheidunge nach rechte nicht zcufrage, daz wir jm dar zcu antworten sollin: verplichtet vns abir uwer erkenntnisse vnde scheidunge, daz wir jm dar zcu antworten sollin: So setzen wir vnde sprechen, daz wir den gnanten von Havelberge tusent vnde hundirt vnde XXX Rinischer gulden nicht besatzt habin vnde zcu volkomenheit vnser antworte bekennen wir, daz wir jn etzliche schiff mit saltze mit gerichte vnde mit rechte besatzt vnde bekummert habin, vnde ist geschen dar vmme, daz die selbin von Havelberge jn eyne sundirlichen frede, den sie Ern Syuerde von Hoym vnsem Thumprobste zcu Magdeburg vnde andern den vnsern, die von vnser wegin mit jm vor Sandouw waren, eer wir dar vor quamen, zu vnsern henden gefait habin, Des gnanten Marggraffen ffriderichs amptluten volge gethan habin, dar zcu daz Monche von Restorffe, vnserm besetzten manne zcur Camere, sin hoff da selbis gebrand vnde gepuchet wart, vnde wir mogen des die selbin jre folge mit jren eigenen breffen, ab wir des durch recht bedurffen, wol yrwifen. Vns ist ouch von jreme schaden, den sie dar von meynen zcu haben, vnwissentlich vnde sprechen dar zcu Neyn, vnd wollen daz durch einen vnsern Amptman adir Dyner volluren, wie vns daz nach rechte von uch ergnanten scheideluten vnde obirman zcugeteilet vnde yrscheiden wirt.

Mannigerleye geschicht vnde schaden sin in den selbin vorgerurten schulden beschrebin, dar jnne die zciit jare vnde tage, beschedigere vnde beschedigeten vnde wor an der schade fulle geschen sin vnde ouch sundirlichkeit der stete, der vesten adir Slosze, da von adir zcu daz geschen sy, nicht benant werden; Dar von mogen wir nicht gewissen, wene adir welchen wir dar jnne verantworten adir zcu der antworte brengen sollen; Dar nach antworten wir zcu fulchen sinen mannigerleien vngewiszen schulden also: Czu welcher schult adir schulden vnser besetzte mannen vnde vndirfalsin, adir vnser Stede, Slosz adir vesten besitzere, der wir von der enunge wegin mechtig sin sollin, jn den zcusprochen nemelich beschuldiget sin, vmme sachen, die sich jnnwendig der vil gerurten verbindunge verlouffen habin, dar by ouch nemelich jar, tage, beschedigere, beschedigeten vnde wor an der schade geschen sy, benant sin, dar zcu sollen sie thun kegin den, die der verbindungen vnde wilkor gebrochen sollen, alz getedinget vnde gewilkort ist vnde welcher adir welche ane Ehaftige nod vns da jnne vngehorsam worden, die noch lebinde sin, by den willen wir vns haben alz wir von enunge vnde wilkors wegin phlichtig sin, jn welchen schulden wir ouch Rates, wizintschafft, adir geheifzes, adir hones, adir smaheit adir vmb vnser Banyr gelegen adir phere geschuldiget sin, willen wir die vnsern, die jn den schulden benant sin, der wir von beredunge wegen mechtig sin sollen, vermogen nach jnhalte vnde lute der bresse vnde tedinge vns des abe zcu nemene vnde sundirlichen jn den schulden, die den Probst zcu Brandenburg vnde sin Capittel anlangen, dar die schulde hon vnde smaheit ruren, dar an vns vnrecht geschyt, alz verre wir dar mit gemeint werdin: vnde wenne ouch die enunge vnde verbindunge zwischen dem vorgnanten Marggraff ffriderich vnde vns geschen alz wir die vernemen jnhalden, ab vnser ennyges herren mann die jn syneme lande besetzin weren jn des andern landen zugriffe vnde schaden teten, wie danne vnser eyuir gein deme andern daz halten solde; So

fin in den schulden die widder vns gefatzt fin vndir den namen dar inne beschreiben, die wir hir nach ouch bescreuen gebin, etzliche vil benant, der wir nicht bekennen, etzliche die unfer mannen vnde doch in vnserm lande nicht beselzin fin, Etzliche von den wir nicht wilzen ab sie vnser mannen vnde vndirfalszin fin. So steit ouch an etzlichen steten, des knechte der doch keiner benant ist. Dar vmbe setzin wir daz zu uch vilgnante scheidelute vnde obermanen, wie wir dar an den beredungen vnde wilkorn vilgedacht gnug thun sollen; Deme wir ouch, alz beredt vnde gewilkort ist, phlichtiglichen also thun vnde volgen wollen vnde setzen abir dar uff die selbin namen hir nach folgende.

Heyse vom Steinfurde, Herwich von Dannis, Hans katte, im gerichte zu jerchow, Hinric Holste, Hermen cleger, Hans kader, Rytzke vnde Hans kafekow, Heyfen knechte vom Steinforde, Er Geuerd von Plote, Mauricius gefellen von Lotzke, vom Closterhoffe Distorff, ffrentzstede von Bardeleue, Arnd Cleger, Jan von Dingstede, Peter kotzen knecht, Plote vnde Bardeleue, Hinrich Priddol vnd sine knechte, die Rad von Meydeburg, Her Geuert von Porey, Hinrich von Aluenfleue, Lodewich von Nendorff. Die von Aluenfleue fin beschuldiget von jrer Stad wegin. Hinrich von Werberge thumprobst, Arnd von Angern vnde Clawes Latorp, Heine Borftal, Borchhagen, Sentel, jtem der Schengke, Symon vnde jude, der von Veltheim knecht, Er Ruleff von Gasselbutle, Er Jan von Oberge, Hinrich von Veltheim, Ern Hinrich sone, Schengke von Vlechtunge, Scherhart, die von Wantzleue zu der Hundesberg, Kroppele vnde Tyle Duuel, Werner schengke von Vlechtunge, Wyprecht von Barby, Hans Dekewede vz Rogetz, alz Erik schengke da voyt waz, Bosse von Aluenfleue, Die von Oberge mit jren gefellen, Hinrich von Isenborg, Hans von Bardeleue schaden gethan vz Haldefleue, Efsenin von Crofzeg, Hans ffreillstede zu Bardeleue besellen, Peter kotze vnde Cord monnyk, Hoyer von Abbendorff, Steffen warberge, Die von Haldefleue, Eynir genant Santerfleue, Ein Sloz Gaterfleue, Sander Hemersdorf, Die von Wolmerstede, Symon zuchbeker, Vlrich schutte Ruffcheplote, Der von Oberge knechte Hermen kroppele, Hentze beyer, Jagewinkel, Hans Duuel, Hinrich schulte, Der von Haldefleue Diner Tydeke grammes, Heninge bom vnde Heine Wolter, Heyfen knechte Deneke, Hinrich Hans vnde Ludelff vnde Guntzel von Veltheim, vnde Strobart, Borchart von Oberge, Hennige ape eynen gefangen gefurt gein Aluenfleue, Gode Syborch perde gefurt gein Ouesselde, Heinrich schutze vnde Deneke, Michel Odmerfleuen, Dyderich Hardorff knechte, Hans kersebom vnde Ludeke vden, Heinrich Berwinkel, Ghirskop, Symon koldehagen, Hans Santerfleue, Jan Winkel, Wineke, Schonehufen daz dorf, Tyderich von Quitzow, Botmer, Ern Geuerdes knechte hermann vnde Luppel, Cone von der Dolle, Lippeke Brunkow, Brudende Heineke, Creyenlak, Lippelt von Steimbeke, Hans von Ribbesbotel, Wapenhantze zu Germerfleue, Merten Happener, der von Reinstein, Cannenberch, Cleindenst, Beme vnde vleming, Heine Gleim schaden gethan vz Wolmerstede, Elrefelle,

Peter von Sanne, Dyderich von Ringerflage, Ryprecht Sandow, ffrentzke von Werdere, Hinrich von Bortfelde vnde Borchard von Bortfelde, ffredrich vnde Ernst von Reden, Wilhelm von sampleue, ses mit gleuegen von Brunfwig, Basilies von Weuerlinge, Brand, Cord vnde Heinrich von Swythelde, ffrederich von muringen, Jurgen von Lyptytz, Brotze von Arwernerde vnde sine Brudere, Merten mynes hern knecht, Geuerd vnde Hans von Werke zcu Scheininge, Buting, Schile Hans schutte, Hans von Seben, Bartold vnde Cord von Werberge, Heine Schengke, Werners sone, Hinrich vnde Erich Erichs sone, Ludeke tilman, Schele kersten, Hans karfch, Hans von Gysen, Lutteke Clawes, Ludeman, Creuit, Hinrich lening, Hans Jawinkel, Hans strobeke, Caspar von Germerfleue, Hinrich von Bornen vnde Heineke, Albrecht Willemud, Cord schutte vnde Jacob scherebart, Sander Hemerstorffes susterlon, Tyderich v. Wernfleue, Cord Westfal, Billing, Symon vnde Lippeke Brunkaw, Hans von stenede vnde lyning, Hans Walfstorff knecht, Heinrich Holtzte, Sch. Gleyke, Peter kotzen manne, Cone vnde Heinrich Mauwen, Vlrich schutte, Snygke alle Hofgesinde vnde huffessen zcu wolmerstede, Otto von Segerde, Heine Strobart, Cord Rofer, Lodewig von Wantzleue, Hans von schirstede, Bosse voldefschere zcu Aluenfleue, Portz, Ermbrecht von Segerde, Cone zcabels, Deghenard von Eykendorff, Peter kotze, Henning crascht Lintstede gepucht etc.: Jan Strobeke, Georgius Berwinkel Heinrich sone, Hans otten von Gudenswegen sone, Sabels vnde Grelle von Badel, Poltergasze, Swalwe, veerlute zcu Parchow, zcu Magdeburg, zcum Nyenhoffe vnde der Probst zcu Jerchow, Gotmer walwytz, Clawes Latorff, Hinkede Hermen, stouffe, Ludelff von Belitz, Arnoldeke zentel, Hunerberg, Peter Herbst, Borg vnde Juterbog jn des Bysschofs von Brandeburg schulden, Peter walters geselzin zu Lutteken Osterwitz, Hans schutte Clawes vnde Hans Strobeke, Hans Walfstorff, Sander Hemerstorffs knechte, Hans kach, Binnen rich, Grofze Tyderich, werfleue, Hans Hoyer, jwan von Wulffin, Rychard von Bardeleue, Cone von Quitzow zcu Cletzk by der welfenagk vnde beide karbowen, Heyse schilt wonhaftig zcu wartzow by Sandow, Henning cleger, Arnd Beer schaden gethan zcu Hans katten Hoff zcu deme bone, Monch von Restorff, Die Burgere von Borch, Hans ffleming, Arnd Grening vnde Nicclaws haben schaden gethan mit sulborde Geuerd jegers, Hans von Quitow sal sine wonunge zu Borg gehat haben, kersten von Wytzleue beschuldiget vmme vffgetrebyn hering, Heinrich von Isenberg vnde der von Quernforde mit jren hellfern, Predol von Scholene, Rudiger vnde Clawes treskow, Hans katte, Gunther meindorff, Cone meyfeberge, Heinrich Predol, Tydeke mollendorff, Monch von Restorff, Cone schulden sone zcur Camer, Her Hans von Wettin, Clawes von trote, ffritze von Maltitz, Hans Wolters, Peter kotzen voyt hatte eynen frede globt, Richard von Randow, Otte von Wulffen jn des Probstes von Jerchow Cane obergeswumen vnde ein fferekan myns heren.

Vnde waz in allen vnde iglichen vorgefcreuen sachen gemeinlich adir funderlich nach wilkor vnde beredunge an uwer vorgnante scheidellute vnde obermann entscheidunge langet: Daz setzen wir vorgnanter Gunther Ertzebischof zu Magdeburg zu uch, vnde bitten uch begerlich, jr wollet daz mit rechten orteiln erscheiden mit behaldunge furder insage vnde widerede vnser vnde der vnsern in den schulden benant, wor vns adir den selben vnsern des nod wirt, vnde vnuorruckt enunge, beredunge vnde wilkor nach uwer erkentnisse gefin mag. Gegeben —.

Nach dem Concepte des erzfürstlich Magdeburgischen Archives.

MCCCXCI. König Siegmunds dringende Ermahnung an den Markgrafen Friedrich von der Vermählung seines Sohnes mit der Erbtöchter des Königs von Polen abzusehen, vom 28. Febr. 1421.

Sigmund, von gotes gnaden Romischer kunig, zu allen czyten merer des Rychs vnd zu vngern zu Behem etc. kunig. Hochgeborner lieber Oheym vnd kurfürst, Als du mit vns vnd ouch myt der Allerdurchluchtigsten furstinn, vnser lieben Gemahel, frawen Barbara, Romischer, vngerischer vnd Behemischer etc. kunigin, sunderlich geredt hast, wie das der kunig von Polan deynem Sun seyn Tochter zu eynem eelichen weibe vnd gemahel geben wolle, weyft du wol, wie wir dych myt grosser liebe vnd gutem willen vfericht vnd erhebt haben, vnd dir vnser erblant vnd furstentum, myt namen die marggraffschaft zu Brandenburg gegeben vnd vns vnser erblands entplöfset haben, dorumb wir vil nachrede vnd anfechtung leyden, das vns gering vnd nicht swer ist zu dulden durch deynen willen. So haben wir dir ouch suft grosse liebe vnd willen ertzeyget myt gute vnd anderen sachen, also das wir sicher vnd on czweyfel gewezt seyn, das du Danknem syft vnd was du erkennest vnd an vns brufest, das vns wider were, das dir das nicht zufer were zutun, vnd bey vns leib vnd gut dorczulegen vnd zustreken. So haben wir ouch keyn ander getrewen, wann das du das tuft vnd dich nicht anders erkennen lassst, heymlich odir offenbar: vnd derworten, das du in den sachen allen vnser gebrechen merken vnd erkennen mogest, vnd wir nicht czweyfel, das du das wol versteest; So müssen wir dir alle sachen in eyner geheym an den tag legen: vnd do von so lassen wir dich wissen, das wir mit dem kunig von Polan in solicher mafze sitzen, das die puntnutz, die wir myt Im haben vnd die wir vnd er einander zum heiligen gelworen haben, steet, vnuorruckt versichert ist auf vnse vnd seyn leben vnd funf Jar dornach: vnd wenn die vnzgeen, so hat das kunigreich zu vngern vnd wir als ein kunig doselbst vil handlung von manichen landen, die an das kunigreich zu Polan stoffen, die zu der Cronn zu vngern gehoren vnd die der kunig von Polan yetzunder von tedingen ynnhat lauter recht, Vnd wir pflichtig seyn die wider zu erwerben vnd an die Cronn zu vngern zubringen, als dir das wol ettwas kuntlich ist, das wir dorczu recht haben vnd von Rechts wegen nicht gelassen mogen, Als verre vns got des lebens gant, dye wider zubringen, als billich vnd recht ist. Dorumb wir vnd die Cronn zu vngern vehde vnd fynt-